

Große Sanierungs- und Renovierungsarbeiten stehen an

Ein kleiner Überblick über einige der Schäden zeigt: Es gibt noch vieles zu tun!

Kirchenschiff



Schäden in der Verfugung.



Stahlträger zur Absteifung des Gesimsmauerwerks



Schadhafte Bleiverglasungen.



Hausanschluss zur Unterverteilung.



Schädigung des Balkenkopfes durch Braunfäule.



Die Balken sind auch außerhalb des Auflagers beschädigt.



Längsrisse unterhalb der Decke



An Dielen starker Schaden durch Hausbockkäferfraß.



Die Dachlattung ist aus dem Jahre 1840. Sie ist vorgeschädigt.



Bei der Dacheindeckung ist die Nutzungsgrenze erreicht.

KIRCHTURM



Zerborstene Strebe und von Fäulnis befallene Sparrenfüße.



Fäulerinne im Südflügel – Bauteil zerstört.



Aufdoppelungsbalken sind stark durch Fäulnis geschädigt.



Der Fachwerkträger ist in Richtung Osten verformt



Blick in die Turmspitze:

Der Bereich ist für Untersuchungszwecke nicht zugänglich. Es sind teils Verstärkungen und Beifügungen an Aussteifungshölzern vorhanden. Der Kaiserstiel ist oberhalb der Doppelzangen zweimal gefügt und neigt sich nach Westen.